

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Überplanmäßige Ausgabe für die Restabrechnung der Haushaltsstelle „Straßenwinterdienst durch Unternehmer“ 2005/2006

Überplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Streugut für den Winter 2006/2007

Überplanmäßige Ausgabe „Kostenerstattung Landesbetrieb Straßenbau“

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Rat der Gemeinde				16.05.2006

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Ausgaben	Verwaltungshaushalt	HhSt.: 6300.5130.6 HhSt.: 6300.5770.1 Hhst.: 6750.6720.5	Betrag: 23.944,96 Betrag: 58.397,88 Betrag: 8.000,--

Sachverhalt:

Im Haushalt 2006 wurden 65.000,-- € bei der Haushaltsstelle 6300.5770.1 für Streugut, 65.000,-- € bei der Haushaltsstelle 6300.5130.6 für den Straßenwinterdienst durch Unternehmer und 7.613,-- € bei der Haushaltsstelle 6750.6720.5 für die Kostenerstattung an den Landesbetrieb Straßenbau zur Verfügung gestellt.

In der Wintersaison 2005/2006 reichten jedoch die Haushaltsansätze für die Entlohnung der im Winterdienst eingesetzten Fremdunternehmen und die Beschaffung von Streusalz nicht aus, so dass ein Fehlbetrag in Höhe von 9.816,47 € über die Haushaltsstelle 6300.5100.2 – Unterhaltung von Straßen, Wege und Brücken – gedeckt wurde. Für die Unternehmer ist noch ein Restbetrag in Höhe von 14.128,49 € (einschließlich der noch zu zahlenden Bereitstellungspauschale in Höhe von 2.000,-- € für die Wintersaison 2006/2007) offen.

Im Rahmen der Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zum Winterdienst (Rechtspflicht nach § 1 Abs. 1 u. 2 des Straßenreinigungsgesetzes NRW) obliegt der Gemeinde die Räum- und Streupflicht. Zur Sicherstellung des Winterdienstes 2006/2007 werden insgesamt zusätzliche Haushaltsmittel von 58.397,88 € für 800 t loses Salz und 50 t Sacksalz für die Sommereinlagerung erforderlich. Die Deckung ist durch Haushaltsstelle 6750.1100.6 – Straßenreinigungsgebühren – sowie durch allgemeine Deckungsmittel sichergestellt.

Für die Restabwicklung des Winterdienstes werden bei der Haushaltsstelle 6750.6720.5 nach derzeitigem Kenntnisstand zusätzlich überplanmäßig rd. 8.000,00 € zur Abrechnung mit dem Landesbetrieb für die Durchführung von Winterdienstleistungen auf klassifizierten Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen benötigt.

Wie bereits an anderer Stelle angekündigt, wird der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen die Organisation des Winterdienstes, die Honorierung der eingebundenen Fremdunternehmer sowie grundlegende Beschwerden der Bürgerschaft thematisieren.

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt den überplanmäßigen Ausgaben

HhSt.: 6300.5130.6 - Betrag: 23.944,96 €

HhSt.: 6300.5770.1 - Betrag: 58.397,88 €

Hhst.: 6750.6720.5 - Betrag: 8.000,00 €

zu.

Deckung der Mehrausgaben siehe Sachverhalt

Im Auftrag

Armin Hombitzer

Marienheide, 04.Mai.2006

2. Wv. Zur Sitzung